

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Erzieher/-innenausbildung zukunftsfähig gestalten**

Die Qualität der Kindertageseinrichtungen hängt wesentlich von der Qualität der Aus- und Weiterbildung der Erzieherinnen und Erzieher ab. Die Anforderungen an das pädagogische Personal wie auch deren Tätigkeitsfeld haben sich in den letzten Jahren deutlich gewandelt: durch veränderte Familienstrukturen, die Betonung des Bildungsauftrages und eine vermehrte interkulturelle Arbeit. Die Ausbildung von Erzieher/-innen muss im Hinblick auf diese Veränderungen reformiert werden.

Einer der nächsten Schritte bei der Reform der Erzieher/-innenausbildung muss die Öffnung in Richtung Europa sein. Neben der Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen in der Aus- und Fortbildung müssen europaweit angesiedelte Berufspraktika und in Europa anerkannte Abschlüsse in den Blick genommen werden.

Das Land Bremen braucht eine Konzeption für eine schrittweise Anhebung des Qualifikationsniveaus des jetzigen Personals in Kindertageseinrichtungen, um Erzieherinnen und Erzieher entsprechend der Anforderungen aus- und weiterbilden zu können.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. das gegenwärtige Ausbildungsprogramm für Erzieher/-innen qualitativ zu bewerten, unter besonderer Berücksichtigung der Veränderung von Familienstrukturen, der stärkeren Betonung des Bildungsauftrages und der Notwendigkeit verbesserter interkultureller Kompetenzen. Dabei soll der Senat aufzeigen, welche Konsequenzen aus der Bewertung für die Ausbildungsinhalte und die Lernorte (Schule & Praxis) gezogen werden.
2. a) die Fortbildung unter den gleichen Gesichtspunkten wie die o. a. Ausbildung zu bewerten und ebenfalls aufzuzeigen, welche Konsequenzen der Senat daraus zieht.
b) dem jetzigen Fachpersonal die Möglichkeit zu bieten, sich während der tarifvertraglich geregelten Arbeitszeit fortzubilden und die Fortbildung verpflichtend einzuführen.
3. Vorschläge zu erarbeiten, wie ein verbessertes Unterstützungsnetzwerk durch Fachberaterinnen und Fachberater aufgebaut werden kann. Es soll ein Bezug zur Hochschule hergestellt werden, in dem ein Austausch von Praxis, Fortbildung und Forschung etabliert wird.
4. Modelle zu entwickeln bzw. die Modelle anderer Bundesländer im Rahmen der Jugendministerkonferenz und der KMK zu unterstützen, die anstreben,
 - a) die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher auf Fachhochschulniveau einzurichten und

b) die Ausbildung mit europaweit anerkannten Abschlüssen zu versehen.

Über die Ergebnisse ist der Bürgerschaft (Landtag) über die Deputation für Bildung sowie die Deputation für Jugend, Soziales und Senioren zu berichten bis zum April 2003.

Anja Stahmann, Mützelburg,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen